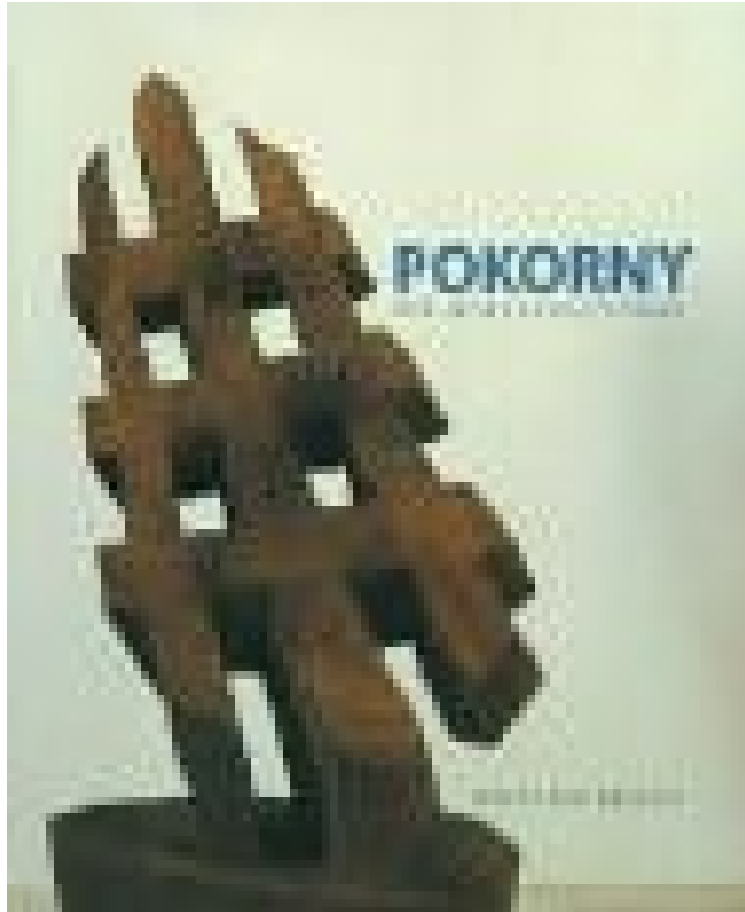


(Pdf free) Pokorny: Die Holzskulpturen

Pokorny: Die Holzskulpturen

Von Stadt Heilbronn. Stdt. Museen
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2865633 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Gebundene
Ausgabe128 Seiten | File size: 38.Mb

Von Stadt Heilbronn. Stdt. Museen : Pokorny: Die Holzskulpturen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pokorny: Die Holzskulpturen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Sich-
Behaupten im Ausgesetzt-SeinVon Thomas Emden-WeinertDer von Andreas Pfeiffer (Stdtische Museen Heilbronn),
Franz Armin Morat (Morat-Institut fr Kunst und Kunstwissenschaft Freiburg i.Br.) und Ernest W. Uthemann (Saarland
Museum Saarbrcken) herausgegebene Band begleitete die dortigen Ausstellungen zwischen 6/2002 und 3/2003. Er hat
die Qualitt eines Werkverzeichnisses der Holzarbeiten des Knstlers. Die Querbezge zu Pokornys monumentalen
Stahlplastiken im ffentlichen Raum sowie zu dem umfangreichen zeichnerischen Opus werden dabei herausgearbeitet
und an ausgewhlten Beispielen verdeutlicht.Wer bislang nur seine Stahlskulpturen mit Haus oder seine schwarzen
Gefe und Schalen kennt, wird berrascht sein: Pokorny begann sein plastisches Schaffen in Holz. Nicht nur gehen viele
Stahlskulpturen auf frhere Versionen in Holz zurck. Hier lernt man ein ungewhnliches und oftmals berraschendes
Werk kennen, das mit den reduzierten Formen spter nichts gemein hat: eher mag man diese Arbeiten, bei denen etwa
vier Wurzeln in eine Treppe bergehen oder ste zu einem Rad mutieren, in der Nature Art verorten (viele Aufnahmen

stammen denn auch aus der Natur). Man kann miterleben, wie Pokorny das Chiffre "Haus" das erste Mal aus dem Stamm schlt oder Huser auf sten gleichsam wie auf Stelzen in der Luft schweben. Selbst noch, als er zu den reduzierten Formelementen gefunden hat, wirkt jede Skulptur - trotz der geometrischen Formen - durch die Holzmaserung, durch die Bearbeitungsspuren der Kettensge (die Pokorny als Ausdruckmittel bentzt) organisch und individuell. Die eindringlichsten Bilder zeigen diese Individuen aus Holz, die noch den Atem des Lebens in sich tragen, in den Backstein- bzw. Gewlbekellern des Chteau de Rohan, Saverne.Fr das Verstdnis des Hausmotivs im Werk von Werner Pokorny uerst hilfreich ist der tiefschrfende Aufsatz von Kirsten Claudia Voigt mit dem Titel "Zwischen Chiffre und Formautonomie". Sie erkennt eine transzendente Heimatlosigkeit im Werk Pokornys und schlagt vor, das Chiffre Haus nicht-materialistisch als ein sich-bescheidendes Einverstandensein mit dem Dasein zu lesen.Der Band ist prchtig ausgestattet mit vielen groformatigen Abbildungen, z.T. sogar doppelseitig. Bis auf einige wenige ltere bzw. kleinformatige Abbildungen durchgngig farbig. Mit Biografie, Ausstellungsverzeichnis und Bibliografie.

Produktbeschreibungoriginalverpackt